

Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

panorama

Kurzmeldungen aus Industrie, Technik, Wissenschaft und Militär

ITT erhält 36-Mio-Dollar-Auftrag für Nachtsichtbrillen

Die ITT EOPD, eine Schwesterfirma der Standard Telephon und Radio AG, Zürich, hat Pionierleistungen auf dem Gebiet der Nachtsichtgeräte auf Restlichtverstärkerbasis geleistet. Ihr erfolgreichstes Produkt ist die auch in der Schweiz bekannte Nachtsichtbrille, Typ ITT 4709. Mit ihrer Hilfe können Transport- und Kampffahrzeuge sowie Helikopter und Leichtflugzeuge nachts ohne Licht gefahren bzw. geflogen werden. Das gleiche Gerät kann jedoch auch für Beobachtungs-, Aufklärungs- und Arealenschutzaufgaben eingesetzt werden. Nachdem ITT bereits 1976 mit der US Army einen Vertrag für die Lieferung von Nachtsichtbrillen im Wert von 44 Millionen Dollar abschliessen konnte, erhielt das gleiche Unternehmen dieses Jahr einen weiteren Auftrag im Umfang von 36 Mio Dollar. Dieser Auftrag dokumentiert die grossen Anstrengungen, die das amerikanische Heer zur Erhöhung der Nachtkampfbereitschaft unternimmt.

(Standard Telephon und Radio AG Zürich)

Vereinigung PRO TELECOM

PRO TELECOM (früher «Pro Telephon») widmet sich seit über einem halben Jahrhundert der Förderung des Fernmeldewesens in der Schweiz.

Die Aufgaben dieser Vereinigung sind umfassend. So schreiben die Statuten: «Die

PRO TELECOM koordiniert die Bestrebungen von privaten und öffentlichen Körperschaften und Unternehmungen, welche in der Schweiz Fernmeldenetze, Fernmeldesysteme, Fernmeldeeinrichtungen und Fernmeldeausrüstungen bauen, betreiben oder benützen oder auf diesem Gebiet Dienstleistungen erbringen.»

Im Vordergrund steht der Austausch von Informationen und Erfahrungen unter den Mitgliedern. Das *Pro Telecom Bulletin* dient diesem Zweck. Es informiert über Entwicklungen auf allen nachrichtentechnischen Gebieten, weist auf Fachtagungen, Konferenzen und Ausstellungen hin, berichtet über wirtschaftliche Aspekte wie Auftragsvergebungen an in- und ausländische Fernmeldeindustriebetriebe und es bringt neben schweizerischen auch das Ausland betreffende Informationen. Darüber hinaus erstellt das «Pro Telecom Bulletin» *Statistiken*, aus denen sich Strömungen und Tendenzen ablesen lassen.

Ph. Th. Braunschweig

Gesamtschweizerisches Kameradschaftstreffen 1978 der ehemaligen Genie- und heutigen Uebermittlungstruppen vom 1. und 2. Juli 1978 in Bülach

Nachdem von verschiedenen Seiten immer wieder auf die fehlende Kommunikation zwischen den aktiven und ehemaligen Uebermittlern aller Grade hingewiesen worden ist, soll dieses erste *gesamtschweizerische Kameradschaftstreffen*

über die heutigen Uebermittlungstruppen informieren und Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft schaffen.

Beginn des Kameradschaftstreffens:
Samstag, den 1. Juli 1978, 14.30 Uhr

Offizieller Schluss:

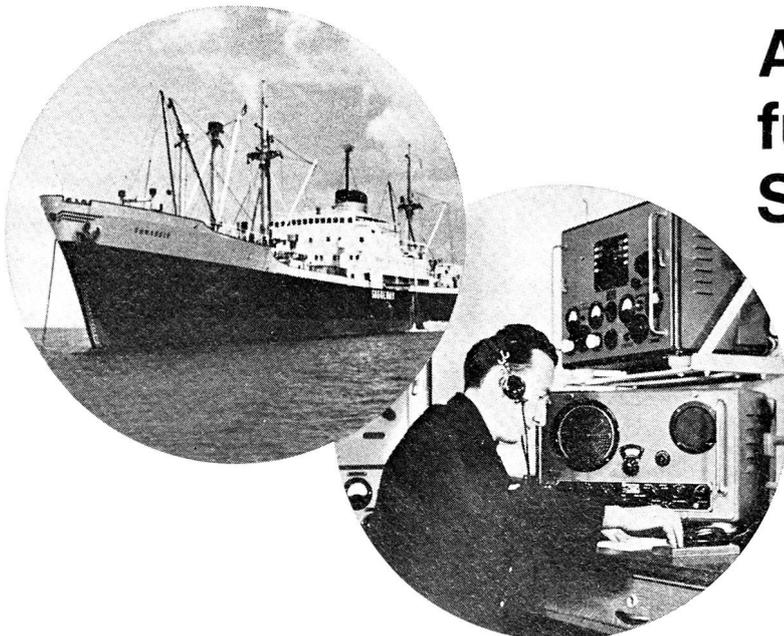
Sonntag, den 2. Juli 1978, 11.00 Uhr

Das Programm umfasst Demonstrationen der Unteroffiziersschulen und ein gemeinsames Nachtessen mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein und Pflege der Kameradschaft am Samstag sowie einen Feldgottesdienst und die Fernmelde-materialschau «einst und jetzt» am Sonntag. Mit einer Ansprache des Waffenchefs der Uebermittlungstruppen wird dieses Treffen am Sonntagvormittag zu Ende gehen.

Auskunfts- und Koordinationsstelle ist die Abteilung für Uebermittlungstruppen, Sektion Allgemeine Dienste, 3000 Bern 25, Telefon (031) 67 36 47. **AUEM**

SRFW-Notfunkanlage «Jürg Jenatsch» in Betrieb

Die Schweiz. Rettungflugwacht (SRFW) hat ihren eigenen Hangar auf dem Flugplatz Samedan eingeweiht. Der Bau dieser Hangaranlage (Bodenfläche total 273 m²) kostete insgesamt rund 700 000 Franken. Im Hangar konnte auch die SRFW-Notfunkanlage «Jürg Jenatsch» in Betrieb genommen werden.



Abendkurse für Amateure und Schiffsfunker

Kursort: Bern

Beginn: jährlich im September

Auskunft und Anmeldung:

Postfach 1308, 3001 Bern

Telefon (031) 62 32 46